

# Salzgitter

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG  
Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen?  
Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion?  
Möchten Sie eine Anzeige aufgeben?  
Möchten Sie Eintrittskarten kaufen?  
E-Mail: [Vertrieb-bzv@funkemedien.de](mailto:Vertrieb-bzv@funkemedien.de)  
Online-Servicecenter: <https://abos.funkemedien.de>

## Bildungshelden starten Kurse für Geflüchtete

Die gemeinnützige GmbH rechnet mit 35 bis 45 Kindern. Auch für die Mütter gibt es Sprachkurse.

Von Stefani Koch

**Lebenstedt.** Mehr als 800 Geflüchtete aus der Ukraine sind mittlerweile in Salzgitter angekommen. Zum größten Teil Frauen mit ihren Kindern. Wie lange sie bleiben werden? Niemand vermag das zu sagen. Klar ist: Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen müssen Möglichkeiten bekommen, sich einzuleben, hier einen Alltag zu leben. Ganz elementar: Deutsch lernen. Mehrere Vereine und Institutionen bieten inzwischen Kurse an. Auch die Bildungshelden werden nun Angebote für Kinder und Frauen machen.

„Nach den Osterferien kommen die Kinder zu uns“, sagt Samir Roshandel, Geschäftsführer und Gründungsmitglied der Bildungshelden gGmbH. Mit etwa 35 bis 45 Kindern rechnen Roshandel und sein Team. Geplant seien „kulturopädagogische Kurse“, damit den Kindern ein guter Start ins neue Leben im fremden Land ermöglicht würde. Roshandel weiß ganz genau, wovon er spricht, ist selbst einst als Flüchtlingskind aus Afghanistan nach Deutschland gekommen. „Ich habe Krieg erlebt und weiß, was die Kinder durchmachen“, betont er während eines Pressgesprächs.

Weil sie Kinder mit Migrationshintergrund unterstützen möchten, aber auch Kindern aus bildungsfernen deutschen Familien eine Chance bieten möchten, haben Roshandel und seine Mitstreiter wie Mahmoud Madani die Bildungshelden gegründet. Sie bieten normalerweise nachmittags Unterricht an. Unterstützen bei den Hausaufgaben, gehen aber auch individuell auf die Kinder und ihre Stärken ein. „Wir möchten aber auch Brücken bauen zwischen den Kulturen. Unsere Lehrer haben oft selber Migrationshintergrund, sodass sie

**„Wir möchten aber auch Brücken bauen zwischen den verschiedenen Kulturen.“**

Samir Roshandel von den Bildungshelden



Die Bildungshelden und Förderer freuen sich über Unterstützung (von links): Matthias Giffhorn, Mahmoud Madani, Günter Ott, Henrik Kreime. FOTO: S. KOCH

für die Kinder auch Vorbilder sein können. Sie zeigen, dass die Kinder es schaffen können“, sagt Roshandel.

Den ukrainischen Kindern können Roshandel und sein Team auch ukrainisch sprechende Mitarbeiter bieten. „Es haben sich auf unseren Aufruf tatsächlich einige Interessierte gemeldet“, freut sich Roshandel. So würde den Kindern der Einstieg hier sicher leichter fallen. Der größte Teil der Kinder sei im Grundschulalter, allerdings würden voraussichtlich auch ältere Kinder dabei sein. „Auch das ist gut. Denn die sprechen gut Englisch und können so auch bei der Verständigung helfen.“ Wichtig sei auch: „Die Mütter, die mit ihren Kindern hierherkommen, sind nicht nur plötzlich alleinerziehend. Sie mussten alles zurücklassen, leben in ständiger Angst um ihre Männer“, verdeutlicht Roshandel. Auch die Frauen sollen bei den Bildungshelden eine Anlaufstelle finden. Auch für sie wird es mit dem Ende der Osterferien Sprachkurse geben.

Und damit all das ermöglicht wer-

**„Die Familien wünschen sich eher Mutter-Kind-Gruppen als eine Betreuung in einer Kita.“**

Simone Kessner, Pressesprecherin der Stadt Salzgitter

den kann, sind die Bildungshelden auf ein gutes Netzwerk und Sponsoren angewiesen. Kurs vor dem Start der neuen Projekte haben der Energieversorger WEVG und der „meineZitty Club“, ein sozialtätiger Verein der TAG Wohnen in Salzgitter, einen Scheck überreicht. „Mit sozialen Projekten stabilisieren wir unsere Quartiere. Und Quartiersentwicklung funktioniert nur mit Bildung“, begründet Henrik Kreime, TAG-Chef in Salzgitter, und Günter Ott, Sprecher der TAG Wohnen, das Engagement. „Wenn es den Kindern gut geht, hilft das auch den Eltern“, fügt Matthias Giffhorn, Prokurist bei der WEVG, an. Kurzerhand lud er die Bildungs-

helden übrigens ein, im Sommer ein Projekt im WEVG-Kochstudio mit den Kindern auszurichten.

Vor den Ferien hätten bereits etwa 40 Kinder aus der Ukraine, die wegen des Krieges ihre Heimat verlassen haben, eine Schule in Salzgitter besucht. „Ein Drittel eine Grundschule“, erklärte Simone Kessner, Pressesprecherin der Stadt, am Dienstag auf Nachfrage. Mit den Bildungshelden gebe es eine „prototypische Kooperation im Kinder- und Jugendtreff Graffiti in der Swindonstraße. Dort wurden nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz Lerngruppen geschaffen. Darüber hinausgehende Überlegungen seien noch nicht spruchreif. Für die jüngeren Kinder frage die Verwaltung derzeit den Bedarf bei den Geflüchteten ab. „Dabei zeichnet sich ab, dass sich die Familien eher Mutter-Kind-Gruppen als eine Betreuung der Kinder in einer Kita wünschen“, erklärte Kessner. Zugleich würde die Stadt auch pädagogische Qualifikationen und die Bereitschaft zur Mitarbeit bei den erwachsenen Geflüchteten abfragen.

### Bildungshelden

■ Die Bildungshelden sind eine gGmbH; ins Leben gerufen unter anderem von Samir Roshandel. Sie möchten Bildung für alle zugänglich machen. Und insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Familien unterstützen. Unterrichtet wird normalerweise montags bis donnerstags ab 14 Uhr; freitags nach Bedarf für Kinder, die mehr Hilfe benötigen.

■ Nach den Ferien gibt es neue Kurse an den Vormittagen für Kinder aus geflüchteten Familien und auch deren Mütter.

■ Wer die Bildungshelden unterstützen möchte, findet den Kontakt auf der Homepage: [www.bildungshelden.net](http://www.bildungshelden.net). Dringend gesucht: Ukrainisch sprechende Lehrer oder Studierende.